

Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Aufgaben des Sachunterrichts

Der Sachunterricht leistet einen zentralen Beitrag zur grundlegenden Bildung, indem Fragestellungen aus der sozialwissenschaftlichen, der naturwissenschaftlichen, der geographischen, der historischen und technischen Perspektive beleuchtet werden. Dadurch ist anschlussfähiges Lernen an den Elementarbereich ebenso wie an die Sekundarstufe I möglich.

Im Sachunterricht geht es somit um sachbezogene Lerntätigkeiten, die dazu dienen, die kindlichen Erfahrungen weiterzuentwickeln, zentrale Kompetenzen (Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz) fachspezifisch auszubauen und Neugier und Fragehaltung zu fördern, um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich ihre Lebenswelt weiter zu erschließen, sich darin zu orientieren, mitzuwirken und verantwortungsbewusst darin zu handeln und diese mitzugestalten.

Der Sachunterricht leistet weiterhin Beiträge zu folgenden Aufgaben:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt
- Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Leistungsanforderungen

Die Leistungsanforderungen im Fach Sachunterricht orientieren sich an den im Lehrplan für den Sachunterricht festgelegten Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4. Diese Kompetenzerwartungen sind verschiedenen Bereichen und entsprechenden Schwerpunkten des Sachunterrichts zugeordnet.

Bereiche:

- Demokratie und Gesellschaft
- Körper und Gesundheit
- Natur und Umwelt
- Raum und Mobilität
- Technik, digitale Technologie und Arbeit
- Zeit und Wandel

(vgl. Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW, 2021)

Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht bilden alle von den SchülerInnen erbrachten Leistungen. Dazu zählen die schriftlichen, mündlichen und sonstigen Leistungen im täglichen Unterricht aber auch der individuelle Lernfortschritt.

Mündliche Leistungen (60%)

- qualitative Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen
- Übertragung und Anwenden des Gelernten auf neue Sachverhalte
- Präsentation der Arbeits- und Lernergebnisse, Vorträge
- Sachgemäße Anwendung von Fachbegriffen
- Finden und Erläutern von Problemlösungen

Schriftliche Beiträge (20%)

- regelmäßige, schriftliche Überprüfungen der Unterrichtsinhalte
- Lern- und Themenhefte (Forscherhefte)
- Werkstätten und Stationsarbeit
- Anfertigung von Tabellen, Zeichnungen, Collagen, Lernplakaten und Unterrichtsdokumentation
- Heft- und Mappenführung

Klasse 1/2:

- kurze, regelmäßige Tests
- Rückmeldung erfolgt in Form von Punkten und kurzer, individueller Bemerkungen
- Art- und Umfang ist der Jahrgangsstufe angepasst

Klasse 3/4:

- kurze, regelmäßige Tests
- Rückmeldung erfolgt in Form von Noten, Punkten oder ggf. individueller Bemerkung
- Art- und Umfang ist der Jahrgangsstufe angepasst

Differenzierung von schriftlichen Tests:

Die Aufgaben können hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades und des Umfangs auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Kinder angepasst werden. Außerdem kann eine Differenzierung durch die zur Verfügung stehende Zeit erfolgen.

Praktische Leistungen (20 %)

- Planen, Aufbauen und Durchführen von Experimenten
- Selbständiges und strukturiertes Vorgehen in offenen Unterrichtsformen
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Material- und Informationsbeschaffung
- Bauen und Modellen
- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Sachgerechte Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten